

13.08.2021 - 09:00 Uhr

BE OPEN und Cumulus geben die endgültigen Gewinner ihres internationalen Studentenwettbewerbs zur Unterstützung der SDGs der Vereinten Nationen bekannt

London (ots/PRNewswire) -

Bei der Vorstellung des SDG-Programms ermutigte der ehemalige UN-Generalsekretär Ban-Ki Moon junge Menschen zum Handeln: "Sei ein Weltbürger. Handle mit Leidenschaft und Mitgefühl. Hilf uns, diese Welt sicherer und nachhaltiger zu machen, heute und für die Generationen, die nach uns kommen." BE OPEN und Cumulus glauben fest an das kreative Potenzial junger Menschen und an ihre Fähigkeit, die Welt mit neuen Augen zu sehen und auf Ideen zu kommen, die noch niemand zuvor gefunden hat.

Unter dem Titel "Design for Sustainable Cities" wurden Hunderte von Beiträgen von Studenten und Absolventen der Fachrichtungen Kunst, Design, Architektur und Medien weltweit eingereicht. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Entwicklung innovativer Lösungen für nachhaltigere Städte zu fördern. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen die [SDG11 der Vereinten Nationen: Nachhaltige Städte und Gemeinden](#).

Neben dem Hauptpreis (5.000 EUR) und dem Preis für eine sichere Stadt (2.000 EUR), die auf Beschluss der internationalen Fachjury vergeben werden, gibt es zwei weitere Preise:

Durch eine Online-Abstimmung wurde der **Public Vote Prize** (2.000 EUR) ermittelt - herzlichen Glückwunsch an Catalina Mutis Gutiérrez, Universidad de los Andes, Kolumbien. Catalina ist eine Architektur-Absolventin aus Bogota; ihre [Innovationslabor](#)-Projekte erhielten über 5000 Stimmen. Das Innovationslabor ist ein städtisches Renovierungsprojekt, das Experimente in Bereichen der Architektur wie Wohnen, öffentlicher Raum und ein Innovationszentrum in einem stillgelegten historischen Block in Bogotá ermöglicht.

Der Preisträger des **Founder's Choice Prize** wurde von BE OPEN-Gründerin Elena Baturina ausgewählt: 3.000 EUR gehen an Dharan Koruduvar von der CEPT-Universität, Indien. Dharan absolviert einen Bachelor-Studiengang in Stadtplanung. [Sva: Eine Vision der Selbsterhaltung](#) stellt die Verbindung zwischen Stadt, Nahrung und produktiven Landschaften in den Mittelpunkt. Dharan schlägt vor, einen "idealen Sektor" für die alltägliche Lebensmittelproduktion zu entwerfen und einzuführen, der sich selbst um Abfall, Wasser, Energie und Lebensmittel kümmert und somit nachhaltig und autark ist.

Elena Baturina, Gründerin von BE OPEN, äußerte sich zu ihrer Wahl: "Ich war erstaunt über die Tiefe der Recherche, die für das Projekt durchgeführt wurde. Es erfordert viel Engagement und Entschlossenheit, ein Thema von solcher Bedeutung und Größenordnung anzugehen. Und ich finde die Leidenschaft, mit der man eine nachhaltige Lösung für seine Heimatstadt entwickelt, sehr sympathisch. BE OPEN wird weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass all diese Lösungen von denen gesehen und gehört werden, die in der Lage sind, sie zu unserer gemeinsamen nachhaltigen Realität zu machen."

Pressekontakt:

BE OPEN Kommunikations- und Pressebüro
Lilia Valieva
Tel.: 007 495 937 2362 press@beopenfuture.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054669/100875752> abgerufen werden.